



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

KZB 11/02

vom

12. November 2002

in dem Rechtsbeschwerdeverfahren

Der Kartellsenat des Bundesgerichtshofs hat am 12. November 2002 durch den  
Präsidenten des Bundesgerichtshofs Prof. Dr. Hirsch und die Richter  
Prof. Dr. Goette, Ball, Prof. Dr. Bornkamm und Dr. Raum

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluß des Kartellsenats des  
Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 27. Februar 2002 wird auf Kosten des  
Antragstellers als unzulässig verworfen.

Gründe:

Die Rechtsbeschwerde ist mangels Statthaftigkeit als unzulässig zu verwerfen (§ 577  
Abs. 1 Satz 2 ZPO n.F.), weil sie weder nach dem Gesetz ausdrücklich eröffnet noch  
vom Beschwerdegericht in dem angefochtenen Beschluß zugelassen worden ist  
(§ 574 Abs. 1 ZPO).

Die Kostenentscheidung beruht auf § 97 Abs. 1 ZPO.

Hirsch

Goette

Ball

Bornkamm

Raum